

einer Concordanz der bibl. Geschichte und des Katechismus. Von Dr. Fr. Justus Knecht. Fünfte, verbesserte Auflage. Mit kirchl. Approbation. Freiburg i. B. Herder's Verlag. 1886. 771 S. in 8°. Preis M. 6.40 = fl. 3.97.

Wir haben dieses vortreffliche Hilfsbuch zum bibl. Geschichtsunterrichte bereits früher des Näheren besprochen. Diese neue Ausgabe ist dem Umfange nach den vorigen gleichgeblieben, hat aber nebst vielen formellen und einigen sachlichen Verbesserungen auch mehrere kleine Zusätze erhalten. Es ist ein erfreulicher Beweis des richtigen Verständnisses und Eifers unserer Katecheten, wenn Werke, wie das vorliegende, eine so rasche und große Verbreitung finden.

Meran.

Anton Egger.

33) **Kurze Bibl. Geschichte** für die unteren Schuljahre der kath. Volksschule. Mit 46 Bildern. Nach der bibl. Geschichte von Schuster-Mey bearbeitet von Dr. Friedr. Justus Knecht. Mit kirchl. Approbation. Neue, im Texte unveränderte Ausgabe für Oesterreich. Freiburg i. B. 1886. Herder's Verlag. 96 S. in Pappe geb. 16 kr. Dest. W.

Nach der sogenannten Urgeschichte (Nr. 1—10) sind 2 Erzählungen von Abraham, 8 von Josef, 8 von Moses und dem israel. Volke; das N. T. ist in 39 Erzählungen behandelt. Die Sprache ist dem kindlichen Verständnisse recht gut angepasst und bewegt sich meist in einfachen Sätzen. Kurze meist zweizeilige Reimsprüche fassen die Zusammenfassung aus jeder Erzählung zusammen. Die Bilder sind, mit wenigen Ausnahmen, Abdrücke der bekannten Herder'schen Bilderbibel. Der Preis ist sehr niedrig gestellt und empfiehlt sich somit das Büchlein sehr für unsere Kleinen.

Meran.

Anton Egger.

34) **Zehn Unterweisungen über die christl. Erziehung der Jugend** für Eltern, Seelsorger und Lehrer, von einem Priester der Erzdiocese Wien. Nachen 1886. Verlag von Alb. Jacobi & Co. 119 S. in 8°. Preis M. 1.20 = fl. —.75.

„Nicht den ernstesten Gegenstand“, dem das Schriftchen gewidmet ist, „erschöpfend darzustellen, sondern vielmehr in einigen kräftigen Zügen den Eltern volle Klarheit zu geben über die Erhabenheit ihres Berufes und über die Mittel und Wege, den Anforderungen desselben gerecht zu werden“ — ist des Verfassers Absicht, die er in den zehn Unterweisungen auch vollkommen erreicht. Es sind ernste, tiefdurchdachte, aus einem warmen Herzen fließende Worte, die wir da vernehmen. Mögen sie recht freundliche Aufnahme finden! Den Seelsorgern wird die Schrift für Standespredigten und Privat-Belehrung gewiß sehr willkommen sein.

Meran.

Anton Egger.